

**Zeitschrift:** Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte  
**Herausgeber:** Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie  
**Band:** - (2004)  
**Heft:** 30

### **Buchbesprechung**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

11. Dezember 2004  
in Brüssel

**4. Internationale Konferenz BIMCC**

Tagungsthema: *Into and out of Africa – Mapping the Dark Continent in the later 19th Century*. Mit Vorträgen von deutschen, englischen, französischen und belgischen Kartenhistorikern.  
09.30–16.30

Collège Saint Michel  
24 Boulevard Saint Michel  
B-1040 Brüssel

Informationen und Anmeldung:  
Eric Leenders, Zwanenlaan 16  
B-2610 Antwerpen  
E-Mail bimcc@bigfoot.com



9. bis 16. Juli 2005  
in La Coruña

**International Cartographic Conference**

Informationen durch:  
secretary@icc205.org  
www.icc2005.org



17. bis 22. Juli 2005  
in Budapest

**21. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie**

Informationen durch:  
Dr. Zsolt Török  
Department of Cartography  
Eötvös Loránd University  
Pázmány Péter sétány I/A  
H-1117 Budapest  
E-Mail: ichc2005@lazarus.elte.hu  
Web:  
http://lazarus.elte.hu/ichc2005.htm

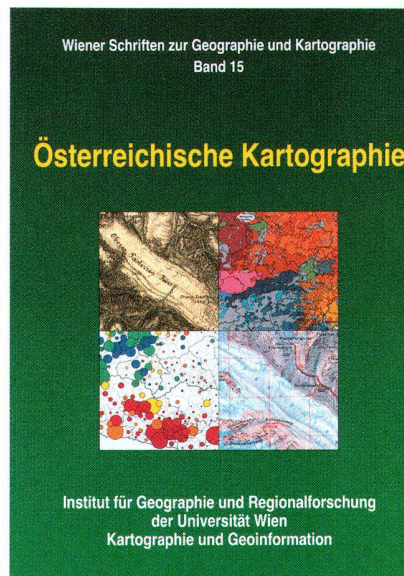
Termin für Anmeldung eines Vortrages oder Posters: 15. Oktober 2004



8. bis 13. Juli 2007  
in Bern

**22. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie**

Informationen durch:  
hans-uli.feldmann@swisstopo.ch



**Österreichische Kartographie**  
Wiener Schriften zur Geographie und Kartographie, Band 15

Hrsg. Ingrid Kretschmer und Karel Kriz  
Wien: Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, 2004.  
315 Seiten mit 140 Abbildungen, davon 70 farbig, 21 x 29,7 cm. ISBN 3-900830-51-7, broschiert, Euro 38.00.

Bestelladresse: Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, Kartographie und Geoinformation, Universitätsstrasse 7, A-1010 Wien  
Fax +43-1-42 77 94 86  
E-Mail: regina.schneider@univie.ac.at

Das Werk beschreibt und bewertet rund 500 Jahre österreichischer Kartographie, von frühern kartographischen Aktivitäten in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts bis zu den digitalen topographischen und kartographischen Modellen der Gegenwart. Die einzelnen Perioden und Produkte werden exemplarisch durch ganzseitige Kartentafeln illustriert und erläutert. Das Werk gliedert sich in die folgenden drei Kapitel:

Franz Warik: *Von den Anfängen der österreichischen Kartographie bis zur zweiten Türkenbelagerung Wiens (1683)*

Johannes Dörflinger: *Vom Aufstieg der Militärkartographie bis zum Wiener Kongress (1684 bis 1815)*

Ingrid Kretschmer: *Von der Zweiten Landesaufnahme (1806) bis zur Gegenwart (2003)*.

Ein umfangreiches Literaturverzeichnis und Register ergänzen und erschliessen das Werk. (Mitgeteilt)



**The Shaping of Africa**  
Cosmographic Discourse and Cartographic Science in Late Medieval and Early Modern Europe

Von Francesc Relaño  
Aldershot (UK): Ashgate Publishing Ltd, 2002.  
281 Seiten mit 28 schwarzweissen Abbildungen, 17 x 24,5 cm. ISBN 0-7546-0239-7, gebunden, £ 50.00.

Bestellungen an: Ashgate, Gower House, Croft Road, Aldershot, Hampshire GU11 3HR, UK  
Fax +44-1252-344 405  
E-Mail: info@ashgatepub.co.uk  
www.ashgate.com

Wer über die historische Kartographie Afrikas schreiben will, beginnt diese gemeinhin mit einer Einführung in die Geographie der Antike, bevor

dann Ptolemäus, die arabischen und die frühen Autoren der christlichen Ära angesprochen werden. Dies trifft auch hier zu, jedoch mit dem Unterschied, dass vor allem der letzteren Phase besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Im ersten Teil des Buches (*The African Puzzle*) gibt uns der Verfasser eine ausgedehnte Übersicht und Analyse der verschiedenen Darstellungen der Welt im frühen Mittelalter. Hier stehen die sogenannten T-O- oder Radkarten im Vordergrund, bei denen ein Kreis (das «O») den weltumfließenden Ozean, und damit die Begrenzung der Ökumene darstellt. Das darin eingezeichnete «T» stellt in seinem Stamm das Mittelmeer, die Horizontalbalken die Flüsse Don und Nil dar, womit die bewohnte Welt dreigeteilt wird: Oben, also im Osten, liegt Asien, links liegt Europa, gegenüber Afrika. Varianten ergaben sich in Form von viergeteilten und Klimazonen-Weltkarten, die dann auch die Vorstellung von Antipoden, dem «alter orbis», erlaubten. Dort wurden die monströsen Kreaturen angesiedelt, weitab vom Zentrum der Christenheit: die einäugigen, hundeköpfigen, riesenfüssigen Geschöpfe, die deutlich am Kartenrand eingezeichnet und beschrieben wurden. Zu den dauerhaften Legenden gehört auch jene vom Priester Johannes, in dem man sich – wie sich zeigte vergeblich – einen Verbündeten gegen die Ausbreitung des Islam erhoffte.

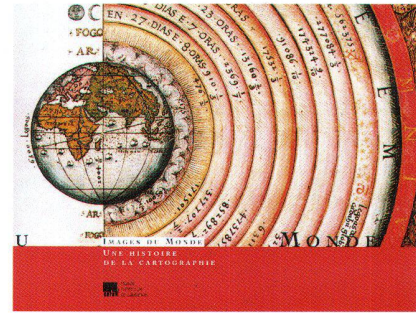
Der zweite Teil (*The Limits of Symbolic Space*) beginnt mit der Beschreibung der verschiedenen Begrenzungstypen der bekannten Welt, die als geographische, legendäre oder mythische Horizonte definiert werden. Es folgt eine Analyse des Phänomens der Portulane, deren Genauigkeit, auch was die Darstellung der bereisten Küsten Afrikas betrifft, noch immer Rätsel aufgibt. In logischer Folge schliesst sich eine Betrachtung über die mittelalterliche Darstellung der Weltmeere an, mit interessanten Aussagen zur Theorie der Umschiffbarkeit Afrikas.

Im folgenden Teil (*Charting Euclidean Space*) geht es um die Eroberung dieser Meere durch die Portugiesen und deren kartographischen Niederschlag, wobei dem von Ptolemäus als Binnenmeer definierten und von den Portugiesen endgültig geöffneten Indischen Ozean gebührend Rechnung getragen wird.

Der letzte Teil (*From the Form to the Contents: The Design of the Unknown*) schliesslich wendet sich der Erschliessung Innerafrikas zu, wo die überlieferten geographischen Vorstellungen des Ptolemäus durch die Forschungsreisenden der Renaissance einer ersten Aufarbeitung unterzogen wurden. Zwei der markantesten Merkmale dieser Überlieferung, das Mondgebirge und die grossen Inlandseen, werden in ihrer Darstellung bis ins 18. Jahrhundert verfolgt.

Die erstaunlich umfassende Bibliographie enthält 225 Eintragungen zur Primär- und 563 zur Sekundärliteratur. Dies mag erklären, dass man bei den überreichen Quellenhinweisen im Text (mehr als 50 Seiten Anmerkungen) bisweilen die Übersicht verliert. Martin Behaims «Erdapfel», dem frühesten erhaltenen Erdglobus (1492), sind mehrere Seiten und 20 Anmerkungen gewidmet. Hierbei fällt auf, dass Zitate der Globus-Legenden, die der Autor Ravensteins Faksimile-Ausgabe entnahm (E. G. Ravenstein, *Martin Behaim, his Life and his Globe*, London, 1908), teilweise recht fehlerhaft abgeschrieben wurden, sowohl in Deutsch als auch in Englisch. Auch übernimmt er von Ravenstein eine irreführend dem Indischen Ozean zugeschriebene Legende als solche, obwohl ein Blick auf die Faksimile-Segmente deutlich deren Platzierung östlich von Japan erwiesen hätte.

Ein Hinweis im Text auf die 28 abgebildeten Karten wäre hilfreich. Deren Grösse ist, wie so oft vermutlich aus Kostengründen, von fünf Doppelseiten abgesehen, recht klein ausgefallen. Auch



### Images du Monde Une histoire de la cartographie

Hrsg. Laurent Golay  
Lausanne: Musée historique, 2004. 112 Seiten  
mit 80 farbigen Abbildungen, 29,5 x 22 cm.  
Broschiert, CHF 39.00.

Bestelladresse: Musée historique de Lausanne,  
Place de la Cathédrale 4, CH-1005 Lausanne  
Fax +41-21-315 41 02  
E-Mail: musee.historique@lausanne.ch  
www.lausanne.ch/mhl

Inhalt: *Le dessous des cartes* (Laurent Golay); *La carte: une médiation entre le monde et notre intellect* (Micheline Cosinchi); *Histoire de la cartographie en Suisse* (Hans-Uli Feldmann); *Les cartes du territoire bernois aux XVIe et XVIIe siècles* (Thomas Klöti); *Expression imagée de l'autonomie professionnelle et politique* (Joce-lyne Hefti); *La mesure des distances topographiques* (Hubert Dupraz).

### Das neu entdeckte Schlaraffenland Johann Andreas Schnebelins Erklärung der Wunder-seltzamen Land-Charten UTOPIAE aus dem Jahr 1694

«Reprint»-Ausgabe  
Hrsg. Franz Reitinger  
Bad Langensalza: Verlag Rockstuhl, 2004.  
336 Seiten mit 55 schwarzweissen Abbildungen,  
15 x 21 cm. ISBN 3-936030-38-3, gebunden,  
Euro 29.80.

Bestelladresse: Verlag Rockstuhl, Lange Brüder-  
gasse 12, D-99947 Bad Langensalza  
Fax +49-3603-81 22 47  
www.verlag-rockstuhl.de

1694 gab Johann Baptist Homann in Nürnberg die Karte *Accurata Utopiae Tabula. Das ist Der Neu entdeckten Schalck Welt, oder des so offtbennanten und doch nie erkantnen Schlaraffenlandes Neu erfundene lacherliche Land tabell* heraus. Weniger bekannt ist, dass zu der Karte eine umfassende Beschreibung in Buchform existiert: *Johann Andreas Schnebelins Erklärung der Wunder-seltzamen Land-Charten UTOPIAE aus dem Jahr 1694*.

Franz Reitinger, der in diesem «Reprint»-Band die *Land-Charten UTOPIAE* analysiert, schreibt: «Durch die wortgetreue Transkription des Originaltextes wird das Werk nach über 300 Jahren erstmals wieder einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die vorliegende Publikation bietet überdies die Gelegenheit, die charakteristischen Züge der Karte genauer herauszuarbeiten. Die Autorenfrage wird neu gestellt, möglichen Anregungen und literarischen Quellen nachgegangen und eine bildhistorische Einordnung der Karte versucht. Ein auf der Grundlage bestehender Verzeichnisse angelegtes Register entsprechender Orte und Namen erleichtert dem an der visuellen Kultur der Neuzeit interessierten Leser den Einstieg in die Lektüre und erlaubt ihm das Kartenwerk in jedem Moment wie ein Handbuch zu benutzen.» (Mitgeteilt)

sind einige Abbildungen leider etwas unscharf. Jedoch fällt dies kaum ins Gewicht gegenüber der aussergewöhnlichen Akribie, mit der die Daten zu diesem Buch zusammengetragen wurden. So gehört Relaños Werk eindeutig in die noch nicht sehr dichte Reihe einschlägiger moderner Fachliteratur zum Thema Afrika, eine fast unerschöpfliche Quelle von Hinweisen auf historische Dokumente zur Kartengeschichte des schwarzen und immer noch geheimnisvollen Kontinents.  
Wulf Bodenstein, Brüssel

### Le trentacinque cartelle della Guardaroba Medicea di Palazzo Vecchio The Thirty-Five Scrolls of the Medici Guardaroba of Palazzo Vecchio in Florence

Von Gemmarosa Levi-Donati  
Perugia: Grafiche Benucci, 2002. 123 Seiten mit  
71 farbigen Abbildungen, 24 x 34 cm,  
keine ISBN-Nr., gebunden.

Bestelladresse: Grafiche Benucci, Via Alessandro  
Volta, I-06087 Ponte S. Giovanni (Perugia), Italien  
Tel. +39-075-39 44 41, Fax +39-075-39 47 26  
E-Mail: info@grafichebenucci.it

Eine «Geographie» oder «Kosmographie» des 16. Jahrhunderts in einer der grossen Bibliotheken im Original in Händen zu halten, ist schon ein Privileg und für viele von uns immer wieder etwas Besonderes. In eine solche Kosmographie im wahrsten Sinne des Wortes einsteigen zu können, umgeben zu sein vom Weltbild der ausgehenden Renaissance, das ist ein Erlebnis. Die Bühne dafür bietet der Saal, den der Architekt Vasari 1563 für den Grossherzog Cosimo I. de Medici im Palazzo Vecchio in Florenz einrichtete. Darin sollten die wertvollen Sammlungen der Familie in Schränken aufbewahrt werden, auf deren Türen Landkarten in Öl zu malen waren, um hier die erste zusammenhängende geographische Darstellung der bekannten Welt zu schaffen. Dieses für damalige Zeiten äusserst ehrgeizige Projekt wurde sieben Jahre vor Erscheinen des ersten «modernen» Atlas der Welt, des *Theatrum Orbis Terrarum* von Abraham Ortelius, begonnen. Egnazio Danti (1536–1586), ein aus Perugia stammender Dominikanermönch und Universalgelehrter, Astronom, Mathematikprofessor, dann Kosmograph des Fürsten, wurde mit der Anfertigung der Gemälde beauftragt. In den zwölf Jahren seines Florentiner Aufenthalts konstruierte er neben zahlreichen wissenschaftlichen Instrumenten einen Erdglobus (der heute noch im Kartensaal steht) und malte 30 der erhalten gebliebenen 53 Karten. Die übrigen stammen von Stefano Buonsignori, der Danti 1576 in der Gunst des Cosimo-Nachfolgers Francesco I. ablöste.

Mehr als die Hälfte dieser übereinander angeordneten Tafeln haben eine Grösse von etwa einem Meter Seitenlänge, die anderen sind den kleineren Türen angepasst. Ein logisches Schema der geographischen Aufteilung ist uns bisher verborgen geblieben. Wir sehen aber, dass mit 17 Karten Asien das Hauptinteresse gilt, während jeweils 12 Europa und Afrika gewidmet sind, und 8 Karten Amerika sowie weitere 4 die Polar-Regionen darstellen.

Es ist das grosse Verdienst der Historikerin Gemmarosa Levi-Donati, bereits 1995 die Gesamtheit der Tafeln in ihrem Buch *Le tavole geografiche della Guardaroba Medicea di Palazzo Vecchio in Firenze* vorgestellt zu haben (Verlag Grafiche Benucci), zum erstenmal mit hervorragenden Farb-illustrationen und einem italienisch-englischen Kommentar. Das hier vorliegende Werk ergänzt das vorangegangene in ausgezeichneter Weise. Beginnend mit den 30 von Danti gemalten Karten wurden die darin enthaltenen italienischen Texte der insgesamt 35 Kartuschen Zeile für Zeile abgeschrieben und ins Englische übersetzt. In der

Tat sind die Texte vom Besucher vor Ort kaum zu entziffern, vor allem weil zahlreiche Kartuschen in den oberen Reihen der Tafeln sich in ca. 2,80 m Höhe befinden.

Jede Kartusche wird auf einer Doppelseite behandelt: links die Transkription des Textes und dessen Übersetzung ins Englische, rechts ein Detailbild der Kartusche und eine kleinere Abbildung der Gesamttafel, mit einer zweisprachigen Kurzbeschreibung. Weiter vermitteln umfangreiche Anmerkungen im Anhang zusätzliche wichtige Daten zum Verständnis der einzelnen Texte. Auch als Vergrösserung sind die Texte in den Abbildungen leider in den meisten Fällen kaum entzifferbar.

Während es üblich war, in den in Buch- oder Atlasform editierten Weltbeschreibungen der Zeit einen zum Teil recht ausführlichen Kommentar zu den dargestellten Gebieten auf den Rückseiten der Karten abzudrucken, musste dieser hier, wie auf den grossformatigen Wandkarten, in die Karte selbst integriert werden. Ein entsprechend eingefügten Text-Kartuschen Dantis geben uns zwar noch manches Rätsel auf, enthüllen jedoch einige erstaunliche Erkenntnisse: In Island gibt es ein Höllental, aus welchem ein grosses Heulen kommt, als ob verzweifte Menschen dort eingeschlossen wären; in den ungeheuer hohen und schneebedeckten Bergen Armeniens kann man noch die Überreste der Arche Noah sehen; die sehr feinen in China hergestellten Porzellanvasen zerbrechen sofort, wenn man Gift hineintut, und in der Wüste Camul, in Hinterindien, wohnen Geister, die den Reisenden in die ausweglose Irre führen.

Dass Danti sein Werk nicht planmässig hat vollenden können, darf man auch daraus schliessen, dass zwei der Kartuschen leer geblieben sind und eine weitere mit einer gekritzelten Handschriftimitation gefüllt wurde. Die letzte, kurz vor seiner Verbannung fertiggestellte Kartusche datierte er mit 28. Juli 1575 und fügte auf Griechisch hinzu «an einem sehr unglücklichen Tag für mich».

Danti wurde 1580 von Papst Gregor XIII. nach Rom geholt. Hier hatte er als Astronom und Mathematiker entscheidenden Anteil an der Kalenderreform, die der Papst 1582 einführen konnte. In dessen Auftrag malte er auch die Entwürfe für 40 Karten von Italien, die in nur zwei Jahren als Fresken auf die Wände der 120m langen «Galleria delle Carte geografiche» im Vatikan gemalt wurden. Obwohl diese aufgrund ihrer einmaligen künstlerischen Gestaltung und politischen Bedeutung oft abgebildet und kommentiert wurden, sind es doch die geographischen Tafeln in Florenz, die Danti als Kosmograph in der Geschichte bestätigen. Und hier liefert Levi-Donatis Arbeit einen massgeblichen Beitrag zum Verständnis des italienischen Weltbildes im ausgehenden 16. Jahrhundert. Ohne die Erschliessung der umfangreichen Texte auf den Karten wäre die geschichtliche Tragweite der Tafeln nicht zu ermessen gewesen.

Wir sehen der kommenden Veröffentlichung der Texte auf den von Buonsignori gemalten, übrigen 23 Karten mit Interesse entgegen.

Wulf Bodenstein, Brüssel

### Kleiner Atlas der deutschen Bundes- Staaten [1838]

Von Adolf Stieler  
Reprint  
Braunschweig: Archiv Verlag GmbH, 2004.  
29 farbige Einzelkarten, 43 x 30,7 cm. Bucheinband mit Messingverschraubung, Euro 148.00.  
Bestelladresse: Archiv Verlag, Neckarstrasse 7,  
Postfach 8020, D-38130 Braunschweig  
Fax +49-531-12 22 198  
E-Mail: kundendienst@archiv-verlag.de  
www.historynet.de



**Die Welt in alten Karten und Ansichten**  
Karten und Atlanten in der Landeszentralbibliothek Schleswig-Holstein

Band 3  
Von Gerhard Kraak und Jens Ahlers  
Husum: Landeszentralbibliothek Schleswig-Holstein, 2003. 384 Seiten mit 126, davon 17 farbigen Abbildungen, 21 x 29,5 cm.  
ISBN 3-89876-101-0, gebunden, Euro 44.95.  
Bestelladresse: Landeszentralbibliothek Schleswig-Holstein, Waitzstrasse 5, D-24937 Flensburg  
Fax +49-461-860 62 20  
E-Mail: lzb.flensburg@t-online.de

**Pläne der k.k. Haupt- und Residenzstadt Wien**

Von Carl Graf Vasquez  
Reprint  
Wien: Archiv Verlag 2004. 12 farbige Pläne, 73,5 x 59,5 cm (gefalzt: 60 x 37 cm). Bucheinband mit Messingverschraubung, Euro 348.00.  
Bestelladresse: Archiv Verlag, Mölker Gasse 4, A-1080 Wien  
Fax +43-1-401 15 73, www.archiv-verlag.at

**Geschichte der Kartographie am Beispiel von Hamburg und Schleswig-Holstein**

Von Oswald Dreyer-Eimbcke  
Oldenburg: KomRegis-Verlag, 2004. 350 Seiten mit über 100, teils farbigen Abbildungen, 28 x 35 cm. Gebunden, Euro 79.00.  
Bestelladresse: KomRegis-Verlag, Gerhard-Stalling-Strasse 32, D-26135 Oldenburg  
Fax +49-441-206 98 71, www.komregis.de

**Das Kartenbild der Insel Mallorca vom Ende des 15. Jhs. bis um 1700**

Ein Vergleich aus kartographischer Sicht  
Frankfurter Geographische Hefte, Band 66  
Von Werner-Francisco Bär  
Frankfurt: Frankfurter Geographische Gesellschaft, 2004. 517 Seiten mit zahlreichen, meist schwarzweissen Abbildungen, 15 x 21 cm.  
ISSN 0071-9234, broschiert, Euro 14.00.  
Bestelladresse: Frankfurter Geographische Gesellschaft, J. W. Goethe-Universität, Postfach 11 19 32, D-60054 Frankfurt am Main  
Fax +49-69-79 82 83 82  
E-Mail: r.kalus@em.uni-frankfurt.de

**Imago Mundi**  
The International Journal for the History of Cartography

Vol. 56 (2004), Band 1  
Hrsg. Catherine Delano Smith  
London: Imago Mundi Ltd., 2004. 123 Seiten mit 39, davon 5 farbigen Abbildungen, 21 x 29,7 cm. ISSN 0308-5694, broschiert, £ 40.00, US\$ 60.00 (2 Bände).  
Bestelladresse: Taylor & Francis Ltd, 4 Park Square, Milton Park, Abingdon, Oxfordshire, OX14 4RN, United Kingdom  
Fax +44-1235-82 90 00

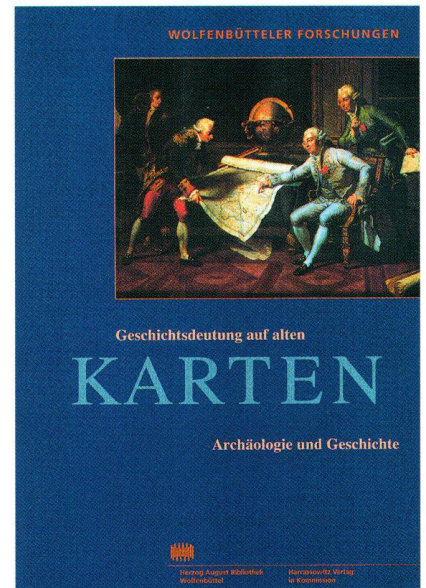
Der Band enthält die folgenden Beiträge: Alison Sandman: *An Apologia for the Pilots' Charts: Politics, Projections, and Pilot's Reports in Early Modern Spain*. Barbara Ann Naddeo: *Topographies of Difference: Cartography of the City of Naples, 1627-1775*. Isabelle Laboulais-Lesage: *Reading a Vision of Space: The Geographical Map Collection of Charles-Etienne Coquebert de Montbret (1755-1831)*. Norman Etherington: *A False Empitness: How Historians May Have Been Misled by Early Nineteenth Century Maps of South-eastern Africa*. Karen S. Cook: *The 20th International Conference on the History of Cartography*.  
Enthalten sind im Weiteren umfangreiche Buchbesprechungen, Bibliographie 2001-2003 sowie zahlreiche kleinere Mitteilungen.  
(Mitgeteilt)

**200 Jahre «Atlas Suisse»**

Von Gerhard Ammann  
Küttingen: Edition Castel, 2003. 24 Seiten mit 20 meist farbigen Abbildungen, 26 x 21 cm.  
ISBN 3-9522612-2-X, broschiert, CHF 19.80.  
Bestelladresse: Edition Castel, CH-5024 Küttingen  
www.atlassade.ch

Diese Broschüre ist im Jubiläumsjahr «200 Jahre Kanton Aargau» aus Anlass der Publikation des *Atlas Suisse* vor 200 Jahren herausgegeben worden. Sie ist den damaligen Mitwirkenden Johann Rudolf Meyer, Johann Heinrich Weiss, Joachim Eugen Müller und Samuel Johann Jakob Scheurmann gewidmet.  
Leider ist die an sich gute Idee nicht zufrieden stellend umgesetzt worden. Schade ist vor allem, dass die Abbildungen zum Teil qualitativ nicht genügen und dass deren Vergrößerungs- resp. Verkleinerungsverhältnis nicht angegeben sind. Der Laie hat keine Abbildung im Originalmassstab vor sich und kann sich somit den Detaillierungsgrad und die feine Darstellung des *Atlas Suisse* sowie der hervorragenden *Michaeliskarte* kaum richtig vorstellen.

Ähnliche Unsorgfältigkeiten finden sich im Text; so zum Beispiel: Die Michaeliskarte des Kantons Aargau (im Massstab von 1:25 000) ist nicht auf Seidenpapier gezeichnet worden, sondern je einmal auf gutes Zeichenpapier und einmal auf Strohpapier (ähnlich dem heutigen Pauspapier). Ebenso hinkt der Kartenvergleich zwischen dem *Atlas Suisse* 1:120 000 (nicht 1:108 000!) und der Michaeliskarte, wenn man das erstere Kartenwerk als «unmöbliert», das heisst ohne Einzelbäume, Hecken, Feuchtgebiete, bezeichnet. In einem so kleinen Massstab ist es grundsätzlich nicht mehr möglich, derartige Details wiederzugeben wie in einer fast fünfmal grösseren Karte. Daneben sind aber auch einige neue Erkenntnisse und interessante Karteninterpretationen zu finden. Die Aargauer Kartographie wird mit diesem gefälligen Beitrag zum Kantonsjubiläum einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht. Mit etwas mehr Aufwand hätte aber Substanzielles verbessert und die Broschüre zu einem wichtigen Nachschlagewerk werden können.  
Hans-Uli Feldmann



**Geschichtsdeutung auf alten Karten**  
Archäologie und Geschichte

Wolfenbütteler Forschungen, Band 101  
Hrsg. Dagmar Unverhau  
Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2003. 496 Seiten mit 140 zum Teil farbigen Abbildungen, 19 x 27 cm. ISBN 3-447-04813-1, gebunden, Euro 119.00.  
Bestelladresse: Herzog August Bibliothek, Postfach 1664, D-38299 Wolfenbüttel  
Fax +49-5331-808 266

**Das Karls-Eisfeld**  
Forschungsarbeiten am Hallstätter Gletscher

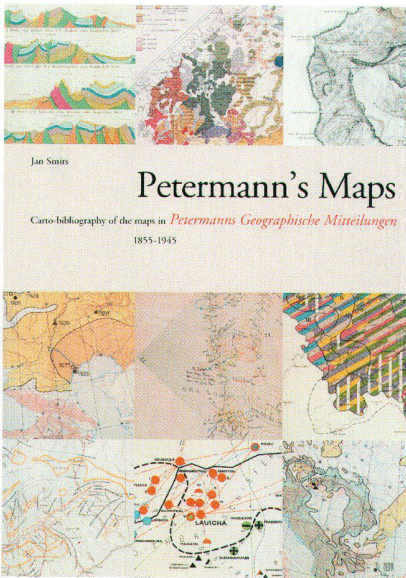
Wissenschaftliche Alpenvereinshefte, Heft 38  
Hrsg. Kurt Brunner  
München: Deutscher und Österreichischer Alpenverein, 2004. 103 Seiten mit 30 zum Teil farbigen Abbildungen, 19,5 x 28 cm.  
ISBN 3-937530-01-0, ISSN 0084-0912, broschiert.  
Bestelladresse: Haus des Alpinismus, Alpines Museum, Praterinsel 5, D-80538 München  
Fax +49-89-21 12 24 40, www.alpenverein.de

**Journey into Africa**  
The Life and Death of Keith Johnston, Scottish Cartographer and Explorer (1844-79)

Von James McCarthy  
Caithness, Scotland: Whittles Publishing, 2004. 256 Seiten mit zahlreichen, davon 20 farbigen Abbildungen, 17 x 24 cm. ISBN 1-904445-01-2, broschiert, £ 35.00.  
Bestelladresse: Whittles Publishing, Roseleigh House, Harbour Road, Latheronwheel, Caithness KW5 6DW, Scotland.  
Fax +44-1-593-741 360  
E-Mail info@whittlespublishing.com  
www.whittlespublishing.com

**An Ocean Too Wide**  
Columbus's Proposal for a Westward Voyage to the Riches of Asia

Von Erling Nielsen  
Salt Lake City: American University + Colleges Press, 2003. 243 Seiten mit 26 einfachen, schwarzweissen Abbildungen, 13 x 20,5 cm.  
ISBN 1-58982-046-0, broschiert, US\$ 19.95.  
Bestelladresse: American University + Colleges Press, P.O. Box 65624, Salt Lake City, UT 84165, U.S.A.  
www.american-book.com



**Petermann's Maps**  
Carto-bibliography of the maps  
in Petermanns Geographische Mitteilungen  
1855-1945

Von Jan Smits  
t'Goy-Houten: HES & De Graaf Publishers BV,  
2004. 584 Seiten mit 150 farbigen Abbildungen,  
24 x 32 cm. ISBN 90-6194-249-7,  
gebunden, Euro 150.00.

Bestelladresse: HES & De Graaf Publishers BV,  
Westrenen, Tuurdijk 16,  
NL-3997 MS t'Goy-Houten  
Fax +31-30-601 19 55  
E-Mail: info@hesdegraaf.com  
www.hesdegraaf.com

**Straubes Übersichtsplan von Berlin  
in 44 Blättern aus dem Jahr 1910  
im Masstab 1:4000**

Faksimile-Ausgabe  
Hrsg. Landesarchiv Berlin  
Berlin: Edition Gauglitz, 2003. 44 farbige Blätter,  
49,5x40,5cm, in Mappe.

Mit Begleittext von Andreas Matschenz  
Geographisches Institut und Landkartenverlag  
Julius Straube 1858 bis 1969. Eine fragmentarische  
Berliner Verlagsgeschichte. 32 Seiten mit  
6 schwarzweissen Abbildungen, 19,5 x 28,5 cm.  
ISBN 3-933502-15-2, Euro 98.00.

Bestelladresse: Edition Gauglitz, Mehringdamm  
115, D-10965 Berlin  
Fax +49-30-69 50 83 01  
E-Mail: verlag@edition-gauglitz.de  
www.edition-gauglitz.de

Das Kartenwerk im Masstab 1:4000 deckt das  
gesamte Berliner Stadtgebiet von 1910 ab,  
vergleichbar mit den heutigen Innenstadtbezirken  
Mitte, Tiergarten, Wedding, Prenzlauer Berg,  
Friedrichshain und Kreuzberg.

Auf dem ebenfalls reproduzierten «Netzplan»  
1:26 500 zeigt ein darüber gelegter Raster die  
Blatteinteilung des Kartenwerks und welche Gebiete  
dessen 44 Blätter abbilden. Trotz der Informationsfülle  
gelang den damaligen Kartographen ein übersichtliches,  
ästhetisch überzeugendes graphisches Kartenwerk.  
Es macht die enorme Veränderung in der Bebauungsdichte  
Berlins seit der Gründungszeit deutlich und damit auch  
die dramatischen Verluste in der Bausubstanz durch  
die Bombardements des Zweiten Weltkrieges,  
aber auch durch die Stadtplanung nach Kriegsende  
in beiden Teilen Berlins.

Andreas Matschenz, Leiter der Kartenabteilung  
des Landesarchiv Berlin, vermittelt im Begleitheft  
Informationen zur wechselvollen Geschichte des

Verlags Julius Straube. Gegründet 1858, gehörte  
er zu den produktivsten kartographischen Unternehmen  
Berlins, insbesondere in der zweiten Hälfte des 19.  
Jahrhunderts. Der Autor bietet einen bibliographischen  
Überblick zur vielfältigen Produktpalette sowie eine  
kurze Einführung zur Entstehung des faksimilierten  
Kartenwerks und seine Besonderheiten.  
Hans-Uli Feldmann

**Contributos para a História da Cartografia  
Militar Portuguesa**

[= Beiträge zur Geschichte der Militärkartographie  
Portugals]

Autoren: Maria Helena Dias, João Carlos Garcia,  
Maria Luísa Rodrigues, Luís Miguel Moreira  
Lissabon, 2003. CD-ROM, ISBN 972-636-131-9

Herausgeber: CEG – Centro de Estudos Geográficos,  
Universidade de Lisboa (www.ceg.ul.pt);  
D.S.E. – Direcção dos Serviços de Engenharia,  
Lisboa; IGeoE - Instituto Geográfico do Exército,  
Lisboa (www.igeoe.pt)

In 10 Beiträgen (alle in portugiesisch, ohne  
übersetzte Summaries) werden auf der CD-ROM  
Aspekte aus der Geschichte der Militärkartographie  
Portugals dargestellt. Die Beiträge sind zu  
Teilen bereits publiziert und als thematische  
Zusammenstellung in dieser Medienform  
zugänglich gemacht. Je nach Beitrag können  
Bilder angeklickt und bei Bedarf exportiert  
werden. Eine slide-show, die für eine GIS-  
Veranstaltung 2002 realisiert wurde, zeigt  
abschliessend die Verfügbarkeit, Nutzung  
und Auswertungsmöglichkeiten aus  
historischem Kartenmaterial, dargestellt an  
militärkartographischem Material. Ein  
Suchwerkzeug erleichtert das Auffinden  
interessierender Stellen.

Urban Schertenleib

**Sonderangebot:**

**500 Jahre Schweizer Landkarten**

Mappe mit 29 faksimilierten Karten und  
Kartenreproduktionen (Gesamt- und  
Regionalkarten der Schweiz von 1496 bis  
1969), zum Teil farbig. 45 x 60 cm  
(Karten teils gefalzt), publiziert 1971.  
Begleittext von Georges Grosjean und  
Madlena Cavelti. 29 x 44 cm, 56  
Seiten mit 65 schwarzweissen  
Abbildungen, broschiert.

Beschränkte Anzahl Restexemplare für  
CHF 300.00.

Verlangen Sie bitte unseren Spezialprospekt  
über weitere Kartenfaksimile.

**Edition Plepp**

Madlena Cavelti, Untermattstrasse 16,  
CH-6048 Horw, Fax +41-41-340 31 44

**Landkarten-Antiquariat Ronny A. Scott**

**Verkauf und Ankauf  
Von alten Schweizer Landkarten**

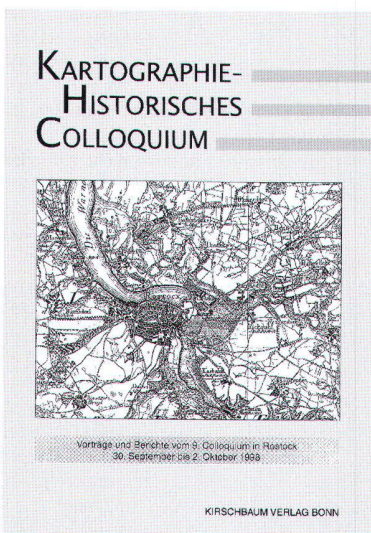
Besichtigung und Verkauf nach telefonischer  
Vereinbarung. Ankauf guter Einzelstücke  
und ganzer Sammlungen.  
Ihre Suchlisten werden sorgfältig bearbeitet.

Alpenstrasse 2, CH-8304 Wallisellen  
Telefon +41-1-830 73 63

Gesucht

**J. M. Ziegler Albula 1:50 000 (1873)**

Luzi Sommerau, 7017 Flims  
Telefon +41-81-911 20 03



**Kartographie-Historisches  
Colloquium**

Vorträge und Berichte vom 9. Colloquium  
in Rostock 1998

Hrsg. Wolfgang Scharfe  
Format A4, 190 Seiten mit 67 schwarzen  
und 19 farbigen Abbildungen.  
ISBN 3-7812-1555-5, broschiert, Euro 45.00

Bestelladresse:  
Kirschbaum Verlag,  
Postfach 21 02 09, D-53157 Bonn  
Fax +49-228-954 53 27  
www.kirschbaum.de

Suche

**Karte der Gemeinde Seen 1:10000**

gez. und gest. von A. Sommer, 1911  
Landestopographie Bern.

Angebote an:  
H. R. Hofmann, Stockhornstr. 21, 3052 Zollikofen  
Telefon +41-31-911 15 93

**Stahlschrank**

Zur sicheren Aufbewahrung Ihrer Karten.  
Breite 144cm, Tiefe 60cm, Höhe 105cm,  
25 Hängetaschen.  
CHF 900.00

Ingenieurbüro M. Sommer Bautreuhand  
Bungertweg 1, 8303 Bassersdorf  
Telefon +41-44-836 72 82



**Karl Mohler**

Spezialgeschäft für  
alte Stiche

Inhaber  
U. Wenger-  
Mohler  
4051 Basel  
Rheinsprung 7  
Telefon  
+41-61-261 98 82

Damit wir unsere Leserschaft umfassend orientieren können, bitten wir die Auktionshäuser um rasche Zustellung ihrer Auktionskataloge, den Ergebnislisten und den nächsten Auktionsdaten.

4.–14. September 2004,  
6.–16. November 2004  
**Paulus Swaen**

Internet map auctions  
www.swaen.com

23. Sept., 17. Nov. 2004  
**Christie's**

8 King Street, St-James's,  
London SW1Y 6QT, UK  
Tel. +44-20-7389 2157  
Fax +44-20-7976 2832  
www.christies.com

24. und 25. September 2004  
**Venator & Hanstein**

Cäcilienstrasse 48,  
D-50667 Köln  
Tel. +49-221-257 54 19  
Fax +49-221-257 55 26  
www.venator-hanstein.de

6. Okt., 3. Nov., 8. Dez. 2004  
**Dominic Winter**

The Old School, Maxwell  
Street, Swindon SN1 5DR, UK  
Tel. +44-1793-611 340  
Fax +44-1793-491 727  
www.dominic-winter.co.uk

18.–23. Oktober 2004  
**Reiss & Sohn**

Adelheidstrasse 2,  
D-61462 Königstein i.T.  
Tel. +49-6174-927 20  
Fax +49-6174-927 249  
www.reiss-sohn.de

25.–30. Oktober 2004  
**Zisska & Kistner**

Unter Anger 15,  
D-80331 München  
Tel. +49-89-26 38 55  
Fax +49-89-26 90 88  
www.zisska.de

2.–5. November 2004  
**Hartung & Hartung**

Karolinenplatz 5a,  
D-80333 München  
Tel. +49-89-28 40 34  
Fax +49-89-28 55 69

18. November 2004  
**Sotheby's**

34-35 New Bond Street,  
London W1A 2AA  
Tel. +44-20-7293 5288  
Fax +44-20-7293 5904  
www.sothebys.com

22. und 23. November 2004  
**Ketterer Kunst**

Messberg 1,  
D-20095 Hamburg  
Tel. +49-40-374 961-0  
Fax +49-40-374 961-66  
www.kettererkunst.de

21.–27. November 2004  
**Auktionshaus Stuker**

Alter Aargauerstalden 30,  
CH-3006 Bern  
Tel. +41-31-352 00 44  
Fax +41-31-352 78 13  
www.galeriestuker.ch

Herbst 2004

**Bonhams & Brooks**

101 New Bond Street, London  
W1S 1SR, UK  
Tel. +44-20-7468 8351  
Fax +44-20-7465 0024  
www.bonhams.com

Herbst 2004

**Bloomsbury  
Book Auctions**

3–4 Harwick Street,  
London EC1R 4RY, UK  
Tel. +44-20-7833 2636  
Fax +44-20-7833 3954  
www.bloomsbury-book-  
auct.com

Herbst 2004

**G. A. Key**

Off Palmers Lane, Aylsham,  
Norfolk NR11 6EH, UK  
Tel. +44-1263-733 195  
Fax +44-1263-732 140

Herbst 2004

**Heritage Map Museum**

P.O. Box 412, Litiz, PA 17543  
Tel. +1-717-626 5002  
Fax +1-717-626 8858  
www.carto.com

Herbst 2004

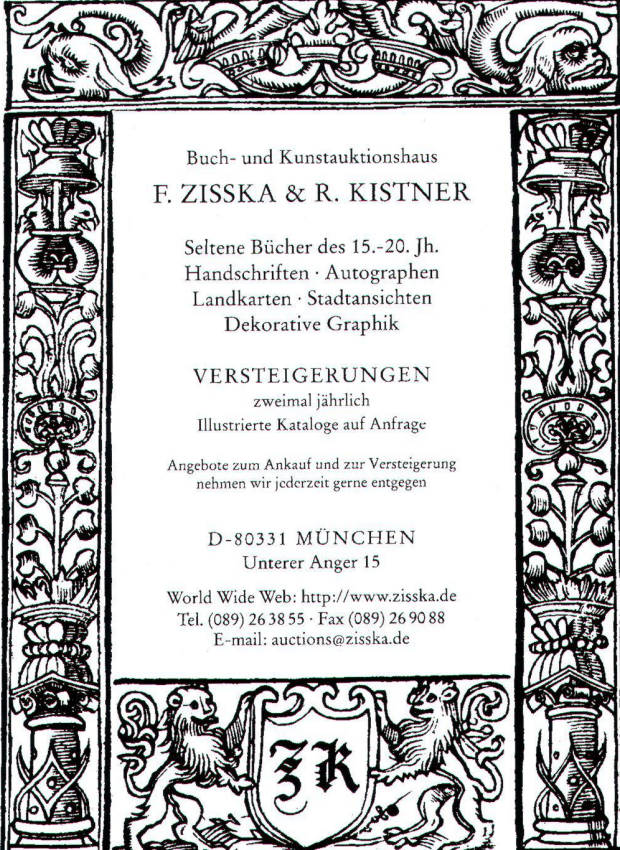
**Falk + Falk**

Kirchgasse 28,  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41-1-262 56 57  
Fax +41-1-261 62 02

Herbst 2004

**H. Th. Wenner**

Heger Strasse 2–3,  
D-49074 Osnabrück  
Tel. +49-541-331 03 66  
Fax +49-541-20 11 13  
www.wenner.net



Buch- und Kunstauktionshaus  
**F. ZISSKA & R. KISTNER**


Seltene Bücher des 15.–20. Jh.  
Handschriften · Autographen  
Landkarten · Stadtansichten  
Dekorative Graphik

**VERSTEIGERUNGEN**  
zweimal jährlich  
Illustrierte Kataloge auf Anfrage

Angebote zum Ankauf und zur Versteigerung  
nehmen wir jederzeit gerne entgegen

D-80331 MÜNCHEN  
Unterer Anger 15

World Wide Web: <http://www.zisska.de>  
Tel. (089) 26 38 55 · Fax (089) 26 90 88  
E-mail: [auctions@zisska.de](mailto:auctions@zisska.de)



## REISS & SOHN

BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT · AUKTIONEN

Wertvolle Bücher · Dekorative Graphik

Jährlich zwei Auktionen

Kataloge auf Anforderung

Angebote zur Auktion jederzeit erbeten



D-61462 Königstein im Taunus

Adelheidstraße 2

Telefon (0 61 74) 927 20 · Telefax (0 61 74) 927 249

Jahresabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 40.00 (Ausland CHF 45.00) inkl. Versandkosten

Probeheft CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 22.00 (Ausland CHF 24.00) inkl. Versandkosten

Das Abonnement ist jeweils bis zum 15. November eines Jahres für das folgende Jahr kündbar. Andernfalls verlängert es sich stillschweigend um ein Jahr.

Zustellung ab Heft-Nr. \_\_\_\_\_

Geschenkabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bitte senden Sie mein Geschenkabonnement für ein Jahr an folgende Adresse:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Zustellung ab Heft-Nr. \_\_\_\_\_

Ich erhalte die Rechnung, eine Geschenkkarte und gratis den Ausstellungskatalog «Der Weltensammler» an die untenstehende Adresse.

Kleininserat  
Tarif für Anzeigen, pro 50 Buchstaben oder Zeichen:

CHF 15.00 (für Abonnenten)

CHF 20.00 (für Nichtabonnenten)

Inserat unter Chiffre, plus CHF 10.00

Inserat mit Rahmen, plus CHF 10.00

Anzahl Einschaltungen \_\_\_\_\_ x

Publikationen aus dem Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA (Preis plus Versandkosten):

Ex. Karte der Juragewässer, 1816/17; zu CHF 55.00

Ex. Helvetische Republik, 1803; zu CHF 55.00

Ex. Berner Oberland von J.R. Meyer, 1796; zu CHF 55.00

Ex. Reliefkarte Matterhorn 1:50000, 1892; zu CHF 55.00

Ex. Reliefkarte Mont Blanc 1:50000, 1896; zu CHF 55.00

Ex. Carte des environs de Genève 1:48000, 1766; zu CHF 55.00

Ex. Karte des Kantons Solothurn von U. J. Walker, 1832; zu CHF 60.00

Ex. Topographische Aufnahme von Bern 1:25000, 1855; zu CHF 55.00

Ex. Topographische Aufnahme von Basel 1:25000, 1836/39; zu CHF 60.00

Ex. Europa-Karte von G. Mercator, 1572; zu CHF 330.00

Ex. Katalog «Die Ostschweiz im Bild der frühen Kartenmacher»; zu CHF 20.00

Ex. Ausstellungskatalog «Farbe, Licht und Schatten»; zu CHF 20.00

Ex. Ausstellungskatalog «Der Weltensammler»; zu CHF 20.00

Ex. Cartography in German-speaking Countries; zu CHF 40.00

Ex. Eine Ergänzung der «Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz» von Franchino Giudicetti; zu CHF 25.00

Ex. Tagungsband Kartographiehistorisches Colloquium Bern 1996; zu CHF 55.00

Ex. CD-ROM Dufour Map, zu CHF 148.00 (Herausgeber: swisstopo)

**CARTOGRAPHICA**  
**HELVETICA**

Verlag Cartographica Helvetica  
Untere Längmatt 9  
CH-3280 Murten  
Fax +41 26 670 10 50

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_